

■ DIE BIBLIOTHEK DENK/RAUM GENDER AND BEYOND AN DER UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN (MDW) AM INSTITUT FÜR KULTURMANAGEMENT UND KULTURWISSENSCHAFT (IKM)

von Sibylle Zwins

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft definiert auf seiner Homepage den Begriff Diversity folgendermaßen: *Diversität/Diversity bedeutet „Unterschiedlichkeit“ und bezieht sich auf die Heterogenität bzw. Vielfältigkeit einer Gruppe. Der Begriff wird mit Blick auf das darin steckende Potential verwendet und setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang und die Nicht-Diskriminierung in den Bereichen Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung, ethnische Zugehörigkeit oder sexuelle Orientierung. Umsichtiger Umgang mit Diversität ist der Ausgangspunkt für Chancengleichheit z.B. des sozialen Geschlechts (Gendergleichheit).*

Insbesondere die Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw) ist Abbild dieser Vielfältigkeit, mit ihrer kulturellen Vielfalt, ihren unterschiedlichen Kunstsparten, wissenschaftlichen Disziplinen und der Heterogenität der Studierenden.

In der Universitätslandschaft hat sich seit einiger Zeit der Begriff der Diversität/Diversity und die Beschäftigung mit dem Diversity Management etabliert. Daher ist auch an der mdw dieser Vielfalt und Heterogenität Rechnung zu tragen.

Um sich der Thematik der Diversität in der Bibliothek Gender and beyond zu stellen, bzw. sich ihr zu nähern, ist zunächst einmal von der Beschreibung des IST-Zustandes auszugehen.

Die Bibliothek Gender and beyond ist verankert an einem der wissenschaftlichen Institute der mdw, nämlich am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft (IKM).

Sie ist eingebettet in die wissenschaftliche Forschungsrichtung der Gender Studies, die, neben den Forschungsschwerpunkten Performing Translation und Transkulturalität, seit vielen Jahren an der mdw etabliert ist und sich transdisziplinär mit der Kategorie Geschlecht/dem sozialen Geschlecht und ihren Interdependenzen auseinandersetzt. Die Gender Studies, Geschlechterstudien, gibt es an der mdw in allen an der Universität vertretenen Künsten und Wissenschaften, in Musik, Theater und Film. Am IKM gibt es seit den 1990er Jahren feministische Forschung und Lehre, seit 2007 sind am IKM Gender Studies-Gastprofessuren und zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Professur für Gender Studies eingerichtet.

Parallel zu dieser Entwicklung wurde mit dem Aufbau einer Bibliothek mit grundlegenden Werken der Geschlechterforschung und der feministischen Theorie, mit neuester genderrelevanter Literatur insbesondere aus den Bereichen der Kultur-, Film- und Medienwissenschaften sowie der performativen Künste und der Musik begonnen. In gleichem Maße gibt es Literatur zu Queer Studies, Trans Studies, zu Men's Studies/Männerforschung, Post Colonial Studies, zu Science Studies/Wissenschaftsforschung sowie Literatur zu qualitativem Forschen, transdisziplinärem Forschen und arts based research.

Die Bibliothek Gender and beyond ist vernetzt mit der Stabstelle für Gleichstellung, Gender Studies und Diversität, die universitätsintern alle Gender-spezifischen Aktivitäten an der mdw koordiniert und die dem Vize-Rektorat für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity zugeordnet ist. Ihre Ziele sind die Schaffung einer geschlechtersensiblen und geschlechtergerechten Universität, die Erarbeitung von fundiertem künstlerischem und wissenschaftlichem Gender-Wissen für den Forschungsschwerpunkt Gender Studies an der mdw. Dieser betrachtet, analysiert, diskutiert und erforscht alle Themen und Fragestellungen der an der mdw vertretenen Künste und Wissenschaften Musik, Theater, Film unter dem Aspekt Gender. Einige der zentralen Aufgaben der Stabstelle sind die Sensibilisierung für Genderfragen auf allen Ebenen der Universität, die Integrierung von Gender-Aspekten in Lehre und Forschung sowie die Entwicklung und Begleitung und/oder Durchführung von Gender-Studies-Projekten und Veranstaltungen in Kooperation mit der Gender-Professur am IKM (https://www.mdw.ac.at/gender/ueber_uns).

So werden in jedem Semester zahlreiche Gender- und gendersensible Lehrveranstaltungen an der mdw als auch am IKM abgehalten, die Studierende der mdw und auch anderer Universitäten als MitbelegerInnen besuchen können.

Seit einigen Jahren gibt es insbesondere die Gender-Ringvorlesung, die an das IKM angedockt ist und die unterschiedlichsten Dimensionen wie Kultur der Gefühle, Gender Performances, Ratio und Intuition, Körper/Denken, Spielräume, Kunst/Erfahrung aus Musik, Theater und Film hinsichtlich ihrer Gender-Grundlagen und Auswirkungen erkundet. Publiziert werden die Vorlesungsergebnisse in der Buchreihe mdw Gender Wissen. Alle Bände dieser Buchreihe befinden sich in der Bibliothek Gender and beyond.

Neben der Anschaffung und Bereitstellung der Literatur für Lehre und Forschung organisiert die Bibliothek Gender and beyond mit einem Veranstaltungsteam die Veranstaltungsreihe „Gender Talks“. Dies ist ein Veranstaltungsformat, das die Präsentation von gendersensiblen Abschlussarbeiten

nach einem Bakkalaureatsstudium, Masterstudium oder PhD-Studium ermöglicht. Hierbei werden die Arbeiten vorgestellt und anschließend mit dem anwesenden Plenum diskutiert. Parallel dazu gibt es zumeist eine künstlerische/musikalische Darbietung, die thematisch zur jeweiligen Abschlussarbeit ausgewählt wird und zumeist von Studierenden der mdw vorgetragen wird. Die Gender Talks finden dreimal im Semester statt, wobei den Studierenden einmal im Semester die Möglichkeit geboten wird, ihre Präsentation auch einer breiteren Öffentlichkeit in Kooperation mit dem Jazz- & Musikclub Porgy & Bess in Wien vorzustellen. Die Bibliothek Gender and beyond hat alle diese Abschlussarbeiten inventarisiert bzw. katalogisiert.

Ein weiteres Veranstaltungsformat der Bibliothek Gender and beyond sind Buchpräsentationen/Lesungen, bei denen ProfessorInnen und/oder DissertantInnen ihre publizierten Bücher vorstellen bzw. daraus etwas vortragen.

Die Bibliothek Gender and beyond ist ein integrativer Bestandteil der ub:mdw, der Universitätsbibliothek der mdw. Physisch betrachtet ist der Bestand aber disloziert am IKM und hat den Status einer Präsenzbibliothek. Der Bestand ist einerseits über den online-Katalog der ub:mdw und somit auch im Österreichischen Bibliothekenverbund recherchierbar. Ein Spezifikum, mit der Absicht die Benutzerfreundlichkeit zu steigern, besteht darin, dass der Bestand zusätzlich über den online-Katalog auf der Homepage des IKM recherchiert werden kann. Dies ist deshalb möglich, weil die Bücher nicht nur über die ub:mdw katalogisiert werden. Eine Katalogisierung erfolgt auch, sobald die Bücher in die Bibliothek Gender and beyond gelangen. Durch einen genderspezifischen Schlagwortkatalog können die gewünschten Themen besser eingegrenzt und die Literatursuche somit vereinfacht werden.

Vor Ort stehen den BenutzerInnen zwei Computerarbeitsplätze für die Bestandsrecherche, als auch ausreichend Sitzplätze für wissenschaftliches Arbeiten zur Verfügung.

Die Detailinformationen über Öffnungszeiten etc. sind auf der Homepage des IKM ersichtlich (http://www.mdw.ac.at/ikm/ikm_bibliothek, bzw. http://www.mdw.ac.at/ikm/gender_bibliothek). Die Bibliothek ist ebenso in den sozialen Netzwerken vertreten (<https://www.facebook.com/GenderBibliothekmdw>). Hier wird, wie auch auf der Homepage, auf aktuelle Veranstaltungen und NEWS aufmerksam gemacht. Mittlerweile ist der Bestand auf über 800 Werke angewachsen, er ist konzeptionell wie eine Freihandbibliothek aufgestellt. Er umfasst neben den anfangs genannten Schwerpunkten für Wissenschaft und Forschung auch einige Biographien und Glossen. Weiters gibt es auch einige Nachschlagewerke zur Frauen- und Geschlechterforschung in Theorie, Methodik und Empirie. Die Biblio-

thek hat das Profil einer wissenschaftlichen Fachbibliothek und steht allen interessierten ForscherInnen, Lehrenden und Studierenden offen. Über eine Rampe und einen Aufzug ist die Bibliothek über den Campus der Universität barrierefrei zu erreichen. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können in besonderen Fällen auch Einfahrtsgenehmigungen erteilt werden.

Der Schlagwortkatalog der Bibliothek Gender and beyond ist darauf ausgerichtet, die gesamte Bandbreite der vorhandenen Sparten im Genderbereich abzubilden. Bei der Konzeption und Ausarbeitung wurde besonderen Wert auf eine gendergerechte Ausdrucksweise gelegt.

Wie kann die Bibliothek Gender and beyond in der Zukunft mit der neuen Bewusstseinsbildung für die Berücksichtigung der Vielfalt und Heterogenität umgehen?

Zunächst bedeutet es einmal, dass die Kategorie Gender/Geschlecht weitere Differenzkategorien wie soziale Herkunft, Alter, sexuelle Orientierung/Identität, Nationalität, Aussehen, Alter sowie körperliche oder seelische Beeinträchtigung und Religion ebenso einzubeziehen hat. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Diversity und der Umsetzung gleichstellungspolitischer Maßnahmen an der mdw ist hier vor Ort wiederum analog die Erweiterung des entsprechenden Literaturbestandes erforderlich. Insbesondere ist das eigene Verhalten im universitären Alltag so auch in der Bibliothek Gender and beyond zu reflektieren; und es muss festgestellt werden, dass am IKM und auch an der mdw dieser Heterogenität schon jetzt Rechnung getragen wird. Durch die individuelle, persönliche Betreuung sowohl von ProfessorInnen als auch durch die persönliche Betreuung und Beratung in der Bibliothek kann auf jede/jeden eingegangen werden. Neben den fixen Öffnungszeiten ist es grundsätzlich auch möglich, individuelle Besuche nach Voranmeldung zu vereinbaren, sodass man den persönlichen Lebensumständen der einzelnen BesucherInnen entgegen kommen kann. In gleicher Weise scheint es aber auch immer wichtiger zu werden, Empathie im Umgang mit den BibliotheksbesucherInnen zu zeigen und auch die MitarbeiterInnen in Bibliotheken entsprechend zu schulen.

Dipl.Wirt.Ing.ⁱⁿ (FH) Sibylle Zwins
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft
Anton-von-Webern-Platz 1, A-1030 Wien
E-Mail: zwins@mdw.ac.at



Dieses Werk ist lizenziert unter einer

[Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)